



Bild: Rita Kohn

Die Pläne für die Unterführung sind modifiziert. Der stellvertretende Kantonsingenieur Robert Heim zeigt die Veränderungen.

Erst 2015 wirklich verbunden

Bei der geplanten Bahnunterführung an der Bahnhofstrasse kommt es zu Verzögerungen. Die Arbeiten werden nun im nächsten Frühling beginnen. Die SBB haben zu wenig Kapazität.

RITA KOHN

AMRISWIL. Mit dem Bau der Bahnunterführung, die das Unter- mit dem Oberdorf verbinden soll, geht es weniger schnell voran als erwartet. Grund für die Verzögerung ist allerdings nicht primär die neuerlich notwendige Planaufgabe. Vielmehr macht den Planern ein Kapazitätsengpass der SBB einen Strich durch die Rechnung.

Um den Bahnverkehr während der Grabungs- und Bauarbeiten zu gewährleisten, muss eine Hilfsbrücke erstellt werden. Das setzt den Einsatz von Fachkräften der

SBB voraus. Doch die sind in anderen Projekten gebunden und werden erst im Frühjahr 2014 zur Verfügung stehen.

Anderes Verfahren gewählt

Ursprünglich sei der Kanton als Bauherr davon ausgegangen, die Unterführung mittels einer offenen Baugrube zu erstellen. Inzwischen hätten weitere geologische Gutachten aber gezeigt, dass es besser sei, ein anderes Verfahren anzuwenden, sagt Robert Heim, stellvertretender Kantonsingenieur. Angewandt wird nun die Deckelbauweise, was den Vorteil

mit sich bringt, dass die Hilfsbrücke der SBB nur über einen verhältnismässig kurzen Zeitraum notwendig ist. Der rund vier Wochen dauernde Bau der Hilfsbrü-

cke wird vorwiegend nachts passieren, was auch mit Immissionen für die Anwohner verbunden ist.

Projekt verbessert

Die Verzögerungen bringen es mit sich, dass die Unterführung erst im Herbst 2015 für den Verkehr freigegeben werden kann. Dafür bekomme Amriswil eine ausgereifte und gut durchdachte Unterführung, betonte Heim. Denn die beiden Einsprachen gegen die Planaufgabe und die nachfolgende Auseinandersetzung mit der Materie haben zu einer Projektverbesserung geführt.

Plan auflegen

Nach einigen Anpassungen müssen die Veränderungen neu aufgelegt werden. Die neue Planaufgabe findet vom Freitag, 16. August, bis Donnerstag, 5. September, statt.